

don, wurde in seinem sechszehnten Jahre von einer heftigen Blutstürzung befallen. Die Aerzte rietben ihm, sich der größten Mäßigkeit zu befleißigen, und sich besonders aller starker Getränke zu enthalten. Sloane folgte dem Rath der Aerzte und that, was er nach seiner Ueberzeugung thun mußte. Dadurch brachte er sein Leben sehr hoch, und bestätigte mit seinem Beispiel die Wahrheit, daß Mäßigkeit das sicherste Mittel zur Verlängerung des Lebens sei. Er war 1610 geboren, und starb 1752.

60.

Unthätiges Wohlleben und Schwelgerei sind der nächste Weg zur Krankheit und zum Tode.

Alexander der Große, König von Macedonien, war in seinen jüngern Jahren sorgfältig belehrt worden, und zeigte in der ersten Zeit seiner Regierung viele gute Eigenschaften des Geistes und des Herzens. Späterhin wurde er stolz auf seine Siege, und entwürdigte sich doch so sehr, daß er sogar Vergnügen an dem unmäßigen Genuße der starken Getränke fand. Einst gab er ein großes Gastmahl, und ließ sich nach Beendigung desselben bereden, einer Trinkgesellschaft beizuwohnen. Hier trank er den folgenden Tag hindurch, und dabei überfiel ihn ein Fieber. Dieß wurde immer heftiger, und er starb daran im zwei und dreißigsten Jahre seines Alters. Die Unmäßigkeit stürzte ihn also in der Blüthe seines Lebens ins Grab.

61.

Großer Grimm bringt Schaden.

Der Kaiser Nerva, welcher vom Jahre 96 bis